

Soja- und Erbsen für Mastschweine

Landwirt Rainer Buck aus Altheim bei Riedlingen hat 20 Jahre Erfahrung im Anbau von Körnerleguminosen und sein Ziel erreicht: Das Futter für seine Mastschweine ist komplett heimisch und GVO-frei. Am 21. Juni 2023 erläuterte er auf einer Feldbegehung, wie er das geschafft hat.

„Am Anfang war es schwer. Die Erträge waren nicht so, wie ich es mir erhofft hatte“, erinnert sich Rainer Buck. Er hält und vermarktet seine Mastschweine nach Neuland-Richtlinien. „Diese Richtlinien schreiben vor, die Tiere mit heimischen und GVO-freien Futtermitteln zu füttern“, so Buck. Mit dem Anbau von Winterackerbohnen und -erbsen versuchte er zunächst, die Bodenfeuchtigkeit der Herbst- und Winterniederschläge besser zu nutzen. Die Ausfälle durch Auswinterung waren aber doch immer wieder zu groß, so dass er nun nur noch Sommerungen anbaut. Auch die Lupine probierte er einige Jahre aus. Hier zeigte sich jedoch, dass am Standort Altheim die Flächen einen zu hohen pH-Wert ausweisen. Der Anbau lohnte sich kaum.

Versuch macht klug

Mit den Jahren sammelte der Landwirt allerdings Erfahrungen, welche Leguminosen zu seinem Standort passen. Anfangs lag der Schwerpunkt auf Erbsen. In der Zwischenzeit überwiegen Sojabohnen und ersetzen Erbsen zunehmend. „Die Sojabohne kommt mit kürzeren Anbaupausen und auch einem Klee in der Zwischenfrucht besser zurecht“, erläutert Buck. Beide Arten baut er als Reinkultur an. Somit lässt sich der optimale Reifezeitpunkt besser berücksichtigen als in einer Mischkultur. Ein wichtiger Baustein, der die Erträge dauerhaft gesteigert hat, war der Einsatz eines besonderen in Italien entwickelten Schneidwerkes, welches in der Lage ist, auch die tiefhängenden Hülsen mitzuerfassen und dabei Bodenunebenheiten auszuweichen.



Die Teilnehmenden des Feldtages begutachteten das besondere Schneidwerk. Foto Gundula Jahn

Das Beispiel des Betriebes Buck machte den teilnehmenden Fachschülern deutlich, dass es beim Anbau von Körnerleguminosen langjähriger Erfahrung bedarf. Erst durch das Ausprobieren von verschiedenen Kulturen über mehrere Anbaujahre lässt sich herausfinden, welche Körnerleguminose am jeweiligen Standort gelingt. Sortenwahl (Reifestufen), Saatzeitpunkt, Unkrautbekämpfung, Anbaupausen, Zwischenfrüchte und Erntetechnik spielen hier eine große Rolle. Für Buck überwiegen inzwischen die

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Projekträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

im Rahmen der BMEL Eißweißpflanzenstrategie

leguNet.de



Vorteile bei Weitem: als heimische Eiweißquelle für seine Mastschweine, zur Auflockerung der Fruchtfolge und zum Eindämmen von Beikräutern.

Text und Bilder: Gundula Jahn, Regionalmanagerin LeguNet, Baden-Württemberg,

Datum: 28. Juni 2023